

Eine Rezension von

**Astrid van Nahl**



èèè(è)



**Langenscheidt**

## **Taschenwörterbuch Schwedisch**

**Schwedisch – Deutsch / Deutsch – Schwedisch**

**2012 • 912 Seiten • 32,99**

Von der Optik her unterscheidet sich das Buch deutlich von seinen Vorgängern: Mir liegt zum Vergleich das gleichnamige Taschenwörterbuch in der Ausgabe von 2004 vor. Zu den 2004 genannten Mitarbeitern sind zwei neue Namen gekommen.

Generell wurde die Aufmachung rein optisch deutlich verbessert. Die nunmehr serifenlose Schrift wirkt gefällig und erlaubt einige Buchstaben mehr pro Zeile (bei unverändertem Satzspiegel); gleichzeitig wurde komplett auf Blocksatz umgestellt und auf Flattersatz verzichtet. Das ergibt einerseits ein ruhigeres Bild für das Auge, andererseits wirken hier und da Zeilen unnötig auseinandergezogen. Hier könnte man mit entsprechender „Handarbeit“ durch Silbentrennung einiges nachbessern.

Das Stichwort steht nunmehr nicht nur fett, sondern zusätzlich in blauer Schrift; das erleichtert die Unterscheidung der bisweilen (in schwarz) darunter stehenden Fügungen, die sich bislang nur durch Kursivsatz absetzten. Das im internationalen Gebrauch übliche *f*, *m* und *n* als Genusangabe ist bei den Stichwörtern (nicht bei ihren Übersetzungen) unnötigerweise ersetzt durch das jeweilige Kapitälchen, oben und unten unterstrichen: F, M, N, eine bloße Spielerei. Weitere benötigte Angaben sind im Großen und Ganzen unverändert.

Neu ist hingegen, dass Wörter jetzt anders zusammengefasst sind. Hatte z.B. in der früheren Ausgabe das Stichwort **Software** einen eigenen Eintrag, dem sich dann ein **-paket** anschloss, so muss man nun die Software unter **Softeis** suchen, dem sich im gleichen Abschnitt **Software** und **Softwarepaket** (ausgeschrieben) anschließt. Gab es bisher 7 eigenständige Einträge beginnend mit **Sozial-**, so findet sich nun ein langer Abschnitt **sozial**, der zu durchforsten ist, bis man auf das gesuchte Stichwort stößt. Der **Sozialdemokrat**, der vorher einen eigenen Eintrag hatte, steht nun gleichberechtigt neben **Sozialamt** und **Sozialarbeiter**. Hier war die alte Einteilung deutlich nutzerfreundlicher, da sie besser gliederte und ein rascheres Auffinden des Wortes ermöglichte; vor allem bei hochfrequenten Wortteilen können sich lange Einträge ergeben, denen man schwerer folgt.

Im Gegensatz zu der älteren Ausgabe, die im Vorwort eine halbe Seite mit Beispielen für Neuaufnahmen brachte, um den aktuellen Sprachstand zu dokumentieren, beschränkt sich das neue Wörterbuch auf den Hinweis: „Neu aufgenommen wurden aber auch hochaktuelle Begriffe aus so wichtigen Bereichen wie Informationstechnologie, Computer, Politik und Gesellschaft, Kultur, Medizin und Sport.“

Eine Rezension von

**Astrid van Nahl**



Hier hätte ich gern einige Beispiele gesehen. Ich habe insgesamt 30 umfangreiche Stichwörter aus der älteren Auflage des Wörterbuches überprüft, die über den normalen Grundwortschatz einer Sprache hinausgehen und in den genannten Fachbereichen zu suchen sind. Hiervon war das Stichwort **Computer** erweitert um **computergesteuert** und **Computertomografie**, die **Finanzen** um **Finanzkrise** und **Finanzwelt**. Im Wesentlichen waren sie unverändert. Aus einer willkürlich aufgerufenen Web-Seite ([www.heute.de](http://www.heute.de)) ergaben sich die aktuellen Wörter **Wirtschaftskrise**, **Finanzspritze** und **Solarenergie**; sie fehlten im Wörterbuch.

Das Cover nennt für beide Ausgaben einen Wortschatz von „über 85.000“ auf 910 bzw. 912 Seiten.

**FAZIT:** Ein solides Wörterbuch, das durch Zuverlässigkeit überzeugt; es bietet einen umfassend angelegten Wortschatz, mit dem Texte sehr gut zu verstehen oder zu übersetzen sind, in eingeschränkter Weise gilt das sogar für Fachtexte. Die nötigen Grammatikangaben zur Flexion eines Wortes und seiner Einordnung in Klassen sowie seine Zuordnung zu bestimmten Sachgebieten sind hilfreich und zeigten bei der stichwortartigen Überprüfung keine Fehler. Das gilt auch für die Hinweise zur Aussprache.

Diverse Verzeichnisse zu schwedischen Abkürzungen, Feiertagen und Ortsnamen, tabellarische Übersichten zu den Deklinations- und Konjugationsklassen sowie Zahlen – von Grund- und Ordnungszahlen über Rechengvorgänge hin zu Datum und Jahreszahlen – sind hilfreich im täglichen Gebrauch.

Eine weitere Neuauflage sollte beispielhaft nicht nur die veränderte Optik erläutern, sondern vor allem auf inhaltliche Änderungen im Blick auf den erweiterten Wortschatz eingehen. Der Nutzer sollte dadurch selbst entscheiden können, ob sich die Anschaffung zu dem doch verhältnismäßig hohen Preis lohnt.

Auf der entsprechenden [Langenscheidtseite](#) kann man zwar im Buch blättern, man kommt aber nur auf die ersten 9 Seiten des Vorworts und sieht nicht die Wörterbuchseiten selbst.

Bleibt zu hoffen, dass sich dieses Wörterbuch, das sich vom Einband her nicht von seinem Vorgänger zu unterscheiden scheint, als stabiler erweist; Langenscheidt Wörterbücher haben bei ihrem Softcover die Tendenz, rechts und links vom Buchrücken in den vorgeprägten Rillen zu brechen, wobei die solide Fadenbindung dahinter allzu Schlimmes verhindert.